



ROEDELIOUS

The Diary of the Unforgotten (Selbstportrait VI)

VÖ: 23. April 2010 • CD 945242 • LP 945241 • Kat Nr BB52
EAN (CD) 4-047179-452427 • EAN (LP) 4-047179-452410

Das Wichtigste in Kürze

- Hans-Joachim Roedelius: geboren 1934; erste Veröffentlichung 1969 mit *Kluster* (mit Dieter Moebius und Konrad Schnitzler), seitdem kontinuierlich in diversen Kollaborationen (unter anderem mit D. Moebius/**Cluster**, mit Moebius und Michael Rother/**Harmonia**, mit **Brian Eno**) und als Solokünstler tätig. Einer der produktivsten deutschen Avantgardemusiker und eine Schlüsselfigur bei der Geburt von **Krautrock**, **Synthipop** und **Ambient**
- *The Diary of the Unforgotten* versammelt Aufnahmen aus den Jahren 1972 bis 1978 und wurde erstmals 1990 veröffentlicht (mit abweichendem Cover)
- Im Booklet: Roedelius schreibt über die Entstehung der Aufnahmen und seine Zeit im Weserbergland. Außerdem: einordnendes Essay von Asmus Tietchens
- Das Release gibt es als CD (Digipak) und – erstmals! – auf **Vinyl (180 Gramm)**

Zwischen 1972 und 1978 bewohnte Hans-Joachim Roedelius gemeinsam mit Dieter Moebius und (später) Michael Rother ein altes Gut in dem idyllischen Örtchen Forst im Weserbergland. Dort entstanden die Harmonia-Alben, dort entstanden die legendären Aufnahmen mit Brian Eno, und dort entstanden diverse großartige Cluster-Alben. Das Haus, aber auch die Landschaft übten vor allem auf Roedelius eine starke magische Anziehung aus. Die Jahre dort waren in allen Belangen sehr intensiv. Seine Gefühle, seine Eindrücke verarbeitete er dann immer in seiner eigenen Musik. Daraus entstand die „Selbstportrait“-Reihe. Sein sechstes Selbstportrait trägt den Titel *The Diary of the Unforgotten* und macht auf eindrucksvolle Weise hörbar, wie es um Roedelius' Seelenleben bestellt war zu jener Zeit.

Mit *Selbstportrait VI* und insbesondere mit dem 24-minütigen, zentralen Stück *Hommage à Forst* hat Roedelius 1990 eine Flaschenpost abgeschickt, die jetzt (2010) an einem fremden Ufer angekommen ist und gelesen werden kann. Jedes Stück auf diesem Album ist ein fernes Echo der Forster Ära. Im Text zur Erstausgabe (1990) schreibt Roedelius: „Sogar heute noch bewahren diese Stücke den Geist und die Atmosphäre jener Tage in Forst, wo ich sehr viel über das Leben lernte.“ Der verwehte Charakter von *Selbstportrait VI* wird unterstrichen durch die teilweise Lo-Fi-Qualität der Aufnahmen: Roedelius spielte ohne Overdubs und ließ die Bandmaschine permanent mitlaufen.

Im Booklet erinnert sich Roedelius noch mal ausführlich an die Zeit. Über die Entstehung der Stücke und ihre Bedeutung für seine späteren Werke schreibt er: „Nach des Tages Arbeit saß ich fast jede Nacht in unserem kleinen provisorischen Studio im Erdgeschoss, im Sommer bei offenem Fenster mit dem Quaken der Enten auf dem Fluss, dem Schnauben der Pferde und Muhen der Kühe von den Wiesen am gegenüberliegenden Ufer im Ohr, dem Wispern des Windes in den Blättern der alten Ulmen und Eichen am Flussufer hinter dem Haus. So entstanden meine ersten Selbstportraits und aus ihnen, weil sie später bei Studioproduktionen als Vorlage dienten, die Alben *Lustwandel*, *Jardin au Fou*, *Gift of the Moment*, *Momenti Felici* und *Fortress of Love*, *Frühling*, *Variety of Moods*, *Quando Adonde* und manche andere, die auch irgendwie Selbstportraits sind.“

Tracklisting

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Remember Those Days (5:57) | 6. Manono (3:59) |
| 2. Frohgemut (5:18) | 7. Ampfer (2:26) |
| 3. Du (3:13) | 8. The Diary Of The Unforgotten (3:38) |
| 4. Schöner Abend (4:48) | 9. Hommage à Forst (24:04) |
| 5. Ausgewählt (4:56) | 10. Weg (2:35) |

- ▶ Cover zum Downloaden unter www.bureau-b.com/releases
- ▶ Kontakt: Nina Thomsen, Tel. 040/88 16 66 62, nina@bureau-b.com